

PFAUENSCHREI

SC Paderborn 07 - Hamburger SV

02.03.25 - Ausgabe 67



FANBUS *nach Regensburg*

- Sonntag, 09.03.2025
- 55€ für Mitglieder, sonst 60€
- Abfahrt 05:00 Uhr, Ort bei Anmeldung
- Anmeldung bei Heimspielen (Vorkasse) oder an bus@suedtribuene-pb.de
- Busplatz ist erst fix, wenn er bezahlt ist, ansonsten nur reserviert

+++ SpVgg Fürth / SSV Ulm +++
+++ Preußen Münster / Hannover 96 +++

INFOSTAND

Unter Block P findet Ihr den Fancontainer inklusive Infostand, an dem Ihr euch zu jedem Heimspiel mit den verschiedensten Produkten eindecken könnt, um das Kurvenleben zu finanzieren. Die Erlöse fließen ausschließlich in die Kurve zurück und finanzieren Choreografien (keine Pyro-Shows) und Fixkosten wie z.B. Klebeband oder Batterien der Megaphone. Des Weiteren stehen dort immer Mitglieder unserer Gruppe, der Supporters oder des Südtribünen-Vereins als Ansprechpartner für euch bereit. Anmeldungen für die Busse sind hier ebenfalls möglich. Schaut doch einfach mal vorbei und schnackt mit uns eine Runde über Gott und die Welt!

Aktuell im Sortiment:

Aufkleber, Lesestoff, Feuerzeuge

IMPRESSUM

Herausgeber: Passione Paderborn 2009

Auflage: 300 Exemplare

Website: www.Pfauenschrei.de

Kontakt: passione.paderborn@web.de

Bildquellen: www.supporters-paderborn.de oder anonyme Zusendungen

Dieser Flyer ist kostenlos und kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern lediglich ein Rundbrief an Bekannte, Freunde und Fußballfans. Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

•Pfauenschrei•

Tach Südtribüne,

etwas mehr als $\frac{2}{3}$ der Saison sind nun bereits gespielt. Wir stehen mit 38 Punkten auf Platz sechs der Liga und unser heutiger Gegner aus Hamburg mit vier Punkten mehr auf dem ersten Tabellenplatz. Eigentlich beste Voraussetzungen für einen unterhaltsamen Kick am Sonntagnachmittag. Ausnahmsweise habe ich über die letzten Wochen tatsächlich nicht allzu viel zu berichten. Daher gehen wir gleich mal direkt zum sportlichen Teil über. Etwas Interessantes für unsere Leserschaft habe ich allerdings doch noch. In den vergangenen Tagen fand ein lockeres Gespräch mit Herrn Alexander Wahler statt. Unser neuer Kaufmännischer Geschäftsführer machte hierbei einen durchaus sympathischen und kompetenten ersten Eindruck. Daher möchten wir ihn an dieser Stelle auch nochmal herzlichst willkommen heißen in Paderborn!

Nach der fast schon obligatorischen Niederlage gegen Fürth stellte man mal wieder alles in Frage. Vor dem Spieltag stand die SpVgg kurz vor den Abstiegsplätzen und schaffte es trotzdem, drei Punkte aus Ostwestfalen mitzunehmen. Dies bedeutete im gleichen Zuge die vierte Heimmiederlage in Folge, was natürlich niemanden zufriedenstellte. Gegen die auch weiterhin abstiegsbedrohten Ulmer tat sich unsere Elf auch über eine lange Zeit sehr schwer, ehe man kurz vor Spielende dann doch noch zwei Tore erzielen konnte. Ähnliches spielte sich dann auch gegen Münster auf dem Rasen ab. Wobei unsere Mannschaft über die komplette Spielzeit gesehen die bessere Leistung zeigte und damit verdient den kleinen Heimfluch brechen konnte. In Hannover war wieder einmal mehr als ein Punkt drin. Schlussendlich konnte man sich aber mit dem Punktgewinn in letzter Minute zufriedengeben. Die letzten drei Spiele wurden also alle in den letzten 10 Minuten entschieden. Unser SCP hält bis zuletzt die Spannung auf dem Spielfeld und in der Tabelle.

Unsere Zweite Mannschaft hat ihre Position im Mittelfeld der Regio West weiter gefestigt und steht mit 32 Punkten auf dem achten Platz. Am heutigen Tag ist das Team von Thomas Bertels im Heidewaldstadion zu Gast und kreuzt die Klängen mit den punktgleichen Güterslohern. Bis zum Saisonende trifft man noch auf alle Mannschaften, die derzeit die Abstiegsplätze belegen. Dem erneuten Klassenerhalt sollte daher nicht mehr viel im Wege stehen. Etwas Vergleichbares würde ich gerne über unsere Freunde aus Brindisi verkünden.

Bis zur Play Out Platzierung fehlen Stand jetzt immer noch sieben Punkte. Zuletzt konnte allerdings ein Sieg gegen den Tabellen-Dritten aus Martina eingefahren werden, was verdeutlicht, wie durchwachsen diese Liga ist. Auch hier bleibt es also spannend.

Der Gästeanhang wird heute erneut den Zusatzblock D2 bevölkern und uns Gesänglich einiges entgegen bringen. Umso mehr ist heute jeder Einzelne auf der Süd gefordert. Aktuell jedoch ein absolutes Wunschdenken. Während der rechte Abschnitt von Block O mittlerweile immer mehr unseren Ansprüchen gerecht wird, kommt nur sehr selten das Potenzial der kompletten Tribüne zum Vorschein. Eine Thematik, welche immer wieder von Außenstehenden bestätigt wird und wohl auch weiterhin unsere größte Baustelle bleibt.

Passione Paderborn Ultras seit 2009

•Passione Paderborn•

GEGNERVORSTELLUNG

Am 24. Spieltag können wir den ehemaligen Bundesliga Dino Hamburger SV in Paderborn begrüßen. Seit dieser Saison haben die Hamburger übrigens auch den Titel des Zweitliga-Dinos errungen, da sie jetzt in ihrer siebten Spielzeit im Unterhaus spielen. Der Hamburger SV entstand am 2. Juni 1919 aus der Fusion der drei Vereine SC Germania 1887, Hamburger FC 1888 und dem HFC Falke 1906. Als Gründungsdatum wird allerdings der 26. September 1887 geführt, der Gründungstag des SC Germania.

Bereits 1923 und 1928 konnte der Hamburger SV die deutsche Meisterschaft gewinnen. In der Zeit des Nationalsozialismus gehörten die Hamburger zur neu gegründeten Gauliga Nordmark, wo die Hamburger aber oftmals hinter dem damals dominierenden Eimsbütteler TV das Nachsehen hatten. Nach Kriegsende wurden die Hamburger 1947 in die Oberliga Nord eingruppiert und konnten dort 1960 die deutsche Meisterschaft erringen. 1963 waren die Hamburger dann Gründungsmitglied der neu gegründeten Bundesliga, waren dort aber zunächst nur Mittelmaß. Ende der 70er und Anfang der 80er waren die besten Jahre der Hamburger und so konnten drei Meisterschaften eingefahren werden. Auch konnte 1977 der Europapokal der Pokalsieger gegen Anderlecht gewonnen werden. Ende der 80er waren die goldenen Jahre erstmal vorbei und erst mit dem Umbau des Volksparkstadions gab es Anfang der 2000er nochmal einige Höhepunkte, z.B. zwei Halbfinals im UEFA Cup. Überregional bekannt ist sicher auch das Pokalspiel des HSVs, im Jahr 2004, im DFB Pokal in Paderborn. Robert Hoyzer manipulierte das Spiel, was dazu führte, dass der HSV in der ersten Runde ausschied. 2014 wurde die Ausgliederung der Profiabteilung unter dem Namen HSVplus vollzogen, was rückblickend anscheinend (überhaupt nicht) zum erhofften Erfolg führte. Nachdem 2014 und 2015 der Klassenerhalt in der Relegation gesichert wurde, stieg der HSV 2018 nach 55 Jahren aus der Bundesliga ab und ist seitdem im Unterhaus anzutreffen.

Auf den Rängen wären hier zuallererst die beiden mittlerweile aufgelösten Gruppen Chosen Few und Poptown federführend. Die Chosen Few war besonders für ihre aktive Vereinspolitik bekannt und löste sich ein Jahr nach der Ausgliederung auf. Poptown bestand von 1998 bis 2019 und löste sich anscheinend aufgrund eines Generationenkonflikts aus. Während einer Findungsphase innerhalb der Szene, nach Auflösung der Chosen Few, gründeten sich 2016 die Castaways (die Schiffbrüchigen). Weitere Gruppen sind Clique du Nord, Iron Loyalty, Hamburg Süd und Hamburg Ost sowie Forza Hamburg. Freundschaftliche Verflechtungen werden vor allem zu den Ultras und Hooligans des FC Kopenhagen gepflegt. Des Weiteren besteht eine enge Freundschaft zwischen den Castaways und dem Ultra Kollektiv aus Lübeck. Die Gruppe Hamburg Süd pflegt währenddessen vermehrt die alte Freundschaft nach Hannover, hier genauer gesagt zu den Leuten von West Hannover. Feindschaften bestehen zu den Jungs und Mädels vom Stadtrivalen FC St. Pauli und zu Werder Bremen.

SC PADERBORN 07 - SPVGG FÜRTH 1:2

20. Spieltag, 2. Bundesliga
So. 02.02.2025, 13:30 Uhr
Blechkasten, Paderborn
Zuschauer 12.310 (359 Gäste)

Nach dem erfolgreichen Ausflug nach Darmstadt durften wir die Woche danach die mittlerweile ziemlich unbeliebten Kleeblätter in Paderborn begrüßen. Dass die Fürther es letztes Jahr zusammen mit ihren Lippstädter Anhängseln in unsere Innenstadt geschafft haben, wurmt immer noch. Bereits früh morgens traf sich ein größerer Haufen bei bitterkalten Temperaturen außerhalb Paderborns. Nachdem die Busse der Fürther ausfindig gemacht wurden und klar wurde, dass sie direkt in den Gästekäfig fahren, ging es auch für uns in Richtung Blechkasten. Am etwas weiter entfernten Parkplatz hatten wir dann auch recht schnell die behelmten Primaten an der Backe. Allgemein ließ der Staatsapparat heute nichts anbrennen und riegelte alle Wege zum Gästeblock ab.

So ging es also ohne weitere Vorkommnisse ins Stadion. Der Fürther Anhang ließ sich Zeit und sang sich unter der Treppe ein, ehe es dann Italien mäßig wild ruderd in den Block ging. Danke für die Blumen! Allgemein wirkte der Auftritt der Fürther so, als hätte man in den letzten Wochen in Cerignola vielleicht zweimal zu oft am Grappa genippt. Nicht falsch verstehen, wir haben in der Gruppe auch einige Italienfreaks, deren Anzahl seit der Freundschaft zur Brindisi auch deutlich gestiegen ist. Allerdings wirkte das im Gästeblock dann doch etwas aufgesetzt und selbst für mich eine Spur too much. Grüße gehen hier auch noch raus an den Ersteller des kleinen Scheiß SCP Banners, danke für die Aufmerksamkeit. Die Süd startete mit vielen bemalten Stoffen und einem Frontbanner gegen die irrsinnigen Choreoaufgaben. Ich würde behaupten, dass das Verhältnis zu den offiziellen Stellen so schlecht wie lange nicht mehr ist und es diverse Probleme gibt, die es zu bewältigen gibt. Dort werden wir sehen, was die Zeit bringt. Unsere Elf startete druckvoll ins Spiel und konnte durch einen Freistoß in Führung gehen. Die Freude währte allerdings nur kurz, da das Tor wegen einer Abseitsstellung von Brackelmann vom VAR einkassiert wurde. Im Gegenzug sah Riemann bei einem Freistoß der Fürther unglücklich aus und flog nur einige Minuten später nach einer Kamikaze Notbremse mit Rot vom Platz. Trotzdem wusste Fürth mit der Überzahl nicht wirklich viel anzufangen und so ging es mit 0:1 zum Pausentee. Bereits in der 50. Minute konnten die Grünen das 0:2 erzielen. Der Kampfgeist unserer Mannschaft stimmte in den zweiten 45 Minuten und der Anschluss von Grimaldi brachte noch etwas Hoffnung. Leider wurden die Mühen nicht belohnt und die Franken konnten einen schmeichelhaften Auswärtssieg einfahren. Die Südtribüne steckte auch heute nach den Gegentoren allerdings nicht so stark den Kopf in den Sand und so war unser Bereich eigentlich durchgehend gut unterwegs. Schade, dass sich in den äußeren Bereichen aktuell kaum jemand zum Support motivieren lässt. Nach dem Abpfiff wurde sich noch etwas bepöbelt. Im Stadionumfeld zogen noch einige Kleingruppen herum, fanden aber keine Beute.

SSV ULM - SC PADERBORN 07 0:2

21. Spieltag, 2. Bundesliga
Sa. 08.02.2025, 13:00 Uhr
Donaustadion, Ulm
Zuschauer 12.098 (417 Gäste)

Heute erwartet euch mal wieder ein Spielbericht der etwas anderen Art zum Gastauftritt unseres SCP in Ulm. Starten tut unsere Reise diesmal bereits am Freitag vor dem Spiel in einer sächsischen Metropole, in deren Fängen sich der Autor dieser Zeilen bereits seit einiger Zeit befindet... Fragt nicht, manchmal gibt's eben Dinge, die gibt's gar nicht! Fix noch eine halbe Ibuprofen gegen die einfach nicht abklingen wollende Erkältung eingeworfen und ab zur S-Bahn Richtung Hauptbahnhof. Dort angekommen sollte meine Reise (ungewohnt) pünktlich mit dem Regionalexpress Richtung Süddeutschland gehen.. Ein Hoch auf das 49-Euro-Ticket! Pünktlich nach etwa 4 ½ Stunden und einem Umstieg sollte ich meine fränkische Destination gegen Nachmittag erreichen. Dort noch Last-Minute in eine Apotheke, damit der Medikamentencocktail zur Sicherung der morgigen Auswärtsfahrt auch am Start ist und dann ab entlang der historischen Stadtmauern in die Residenz eines guten Freundes und ebenfalls Exil-Paderborners. Kurz, die Sachen abgestellt, ging es von ihm aus durch die Altstadt zu einem typisch fränkischen Gasthaus, in dem sich der Schäufele schmecken gelassen wurde. Im Anschluss noch eine Verdauungsrunde durch die Altstadt, ein paar Snacks und Drinks geshopped und ab vor die Glotze, das Freitagsspiel wartete! Fix noch den üblichen geistigen Müll von der Seele gequatscht ging es dann auch schon in die Koje, wollte man doch am nächsten Tag maximal ausgeschlafen und fit den neuen Ground in Ulm machen! Früh morgens fand man sich bereits am Bahnhof wieder, ehe es mit dem ICE Richtung Ulm gehen sollte, was erneut ungewohnt pünktlich und somit komplikationslos ablief. So kam es, dass man nach etwa 2 ½ Stunden und mit genügend Puffer bis zum Spiel die Donaustadt erreichte. Dort gesellten sich noch zwei weitere bekannte Gesichter dazu und man entschloss sich mit einem Wegbier die Altstadt zu erkunden, ehe es bei Kaiserwetter entlang der Donau, die Bayern und Baden-Württemberg voneinander trennt, für uns zum Stadion gehen sollte. Dort angekommen staunte man nicht schlecht, war man doch eine solch antike und altherwürdige Schüssel im Zweitligaalltag gar nicht mehr gewohnt, was den Enthusiasmus in Bezug auf das Spiel jedoch nur noch weiter steigerte. Quasi zeitgleich mit uns rollten auch die Busse aus der Paderstadt auf dem Parkplatz ein und man herzte die Fratellis. Zu den drei Szenebussen gesellte sich heute auch noch eine volle Busbesatzung aus der Schweiz, genauer genommen Rapperswil, anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Freundschaft zur BBF.

An dieser Stelle wollen wir den Jungs der BBF den Vortritt lassen, um ein paar Takte zur Freundschaft loszuwerden: Wir schreiben das Jahr 2009, genauer gesagt den 29. Juli als eine siebenköpfige Truppe der ersten Generation der BBF, ganz gemütlich ihren ersten Abend im Bierkönig an der Playa de Palma genießt. Am Tisch nebenan saßen vier junge Männer mit einheitlichen schwarzen Shirts, dessen Aufschrift "SCRJ Ultras" einem ins Auge stach. So weit, so gut, genug Gerstensaft und Vodka Lemon intus, wagte sich ein Paderborner Schlachtenbummler dann die vier Leute mal anzusprechen, wofür das SCRJ denn stehe. Nachdem die vier Schweizer dann erklärten, dass es für den Namen ihres Clubs "Schlittschuh Club Rapperswil-Jona" steht und dieser in der Schweizer National-League Eishockey spielt.

•Pfauschrei•

Jedoch spielte das an diesem Abend kaum eine Rolle, denn es wurde sich gemeinsam vollends aus dem Leben gescherbelt. Am nächsten Tag besuchte ein Schweizer die Paderborner am Strand und man machte tagsüber da weiter, wo man am Abend vorher aufgehört hatte.... Auch den weiteren Urlaub feierten die beiden Gruppen zusammen und man erkannte, dass man vom selben Schlag war und die Verbindung ein großes Potenzial hat. Kurz darauf besuchte eine Autobesetzung erstmals Paderborn. Da die BBF aber kurz darauf vor einer großen Umstrukturierung stand und eine neue Generation Ultras aufkam, konnte der erste Paderborner Besuch erst im Frühjahr 2011 stattfinden, als eine Autobesetzung an einem mehr als atemberaubenden Wochenende direkt einen Ligaerhalt auswärts miterleben durfte. Ein Jahr später wurden Freundschaftsbanner für beide Gruppen mit der Aufschrift "Forever together" angefertigt und ausgetauscht, die bis heute in den Stadien und Arenen hängen. Regelmäßige Besuche in größerer Zahl fanden nun jährlich statt und über all die Jahre gingen wir durch Höhen wie auch Tiefen, die die Freundschaft jedoch eher weiter festigen konnten. Neben den Highlights der letzten Jahre in Form von geilen Wochenenden, dem Wiederaufstieg 2018 oder den Pokalsieg Rappi's ragen dann die beiden CHL-Jahre nochmal besonders heraus, als man sich als BBF mit auf diese wahnsinnige Tour quer durch Europa machte. Diese Reise gipfelte dann am 08.09.2022 darin, dass sich eine Autobesetzung zunächst auf den Weg nach München begab, um das erste Champions-League Spiel zwischen Rappi und dem eher weniger ansehnlichen Gegner RB München live zu verfolgen. Im Hotel eingekcheckt ging es direkt mit dem Taxi in Richtung Olympiapark, um sich auf das Spiel einzustimmen und die Schweizer Freunde in Empfang zu nehmen. Nach zwei feinen Pilssetten folgte ein Fanmarsch zum Stadion und die Rappi-International-Reise konnte starten! Nach einem Unentschieden in der regulären Spielzeit musste man sich in der Verlängerung leider mit 5:4 geschlagen geben. Naja, Kopf hoch und weiter gehts. Nach dem Spiel wurde in Münchens Kneipen noch die Zeit vertrieben, bevor es zurück zum Hotel ging, denn die Reise sollte noch nicht zu Ende sein! Am nächsten Morgen traf man sich zunächst auf nen kleinen Aperol in der Hotelbar, um den Start in den Tag ein wenig zu versüßen. Gegen 11 Uhr machte sich unsere Truppe dann auf den Weg zum Flughafen, um in Richtung Finnland zu starten. Bei durchaus kühlen Temperaturen ging es in Helsinki für uns vom Flughafen aus mit dem Fernzug Richtung Tampere, wo am Folgetag das nächste CHL-Spiel gegen Tappara Tampere auf dem Programm stand. In Tampere angekommen suchten wir uns eine schöne Kneipe, in der wir den Tag gemeinsam mit den Schweizern ausklingen lassen wollten. Als wir durch Zufall auf eine Kneipe namens "Heidis Bierbar" trafen, war unser Abendprogramm gesichert! Mit etwas Sightseeing begannen wir den nächsten Morgen, bevor es dann endlich zum Treffpunkt ging und zum Stadion marschiert wurde. Das Spiel gegen Tampere ging letzten Endes wieder unentschieden aus, aber diesmal setzte sich Rappi in der Verlängerung durch! Am Abend führte uns der Weg natürlich wieder in Heidis Bierbar, wo der Sieg gebührend gefeiert wurde. Am nächsten Morgen machten wir uns dann wieder auf den Weg in Richtung Helsinki, um dort noch ein wenig die Landschaft zu erkunden, bevor dann der Flieger wieder in Richtung Heimat ging! Ob später in Bratislava, Ostrava oder Mannheim. Rappi-International hatte in diesen zwei Jahren immer seinen Charme, sodass stets eine Paderborner Abordnung mit von der Partie war. Heute blicken wir auf eine lange und ereignisreiche Zeit zurück, die beide Gruppen sehr stark zusammengeschweißt hat. Das 15-Jahres-Intro in Ulm stand hier genau sinnbildlich dafür, dass beide Seiten gewillt sind, das auch über die nächsten Generationen fortzuführen.

•Passione Paderborn•

•Pfauschrei•

Hierzu wurde zunächst ein Frontbanner am Zaun angebracht was passend mit dem Schriftzug „Forever Together“ und einer im Lorbeerkranz platzierten 15 beschriftet war. Danach folgten zwei an Fahnenstangen befestigte Character die im Schulterchluss von hinten zu sehen waren. Dabei trug einer der Beiden das Emblem der Black Blue Fighters, während den Rücken des anderen das der Wild Boys zierte. Dahinter projizierte man mit Hilfe farblich passender Folienfahnen die Farben beider Vereine im Ensemble und zündete Rauchtöpfe. Nachdem sich der Rauch weitestgehend verzogen hatte, folgte eine Blocki welche von einigen Fackeln umrandet, passend in Szene gesetzt wurde. Während unser SCP sich in der ersten Halbzeit durchaus schwer tat gegen ambitionierte Ulmer, konnte man sich in der zweiten Halbzeit spätestens nach der roten Karte gegen den Ulmer Dennis Dressel freispielen. Diese Dominanz wurde in der 81. Minute entlohnt und Mehlem netzte zum ersten. Im Anschluss an einen sauber vorgetragenen Konter durch Ansh, konnte Grimaldi in Minute 90+7 sogar noch das zweite Tor nachlegen und so stand am Ende ein solides 2:0 aus Sicht des Sportclubs zu Buche. Sauber Jungs!!! Im Anschluss wurde noch ausgelassen mit der Mannschaft am und auf dem Zaun im Sonnenbad des Donaustadions gefeiert, ehe man seine sieben Sachen zusammen packte und zufrieden den Heimweg antreten konnte. BBF schoss noch das ein oder andere Erinnerungsfoto mit ihren Freunden hinter dem Block an diesem unterm Strich wahrscheinlich sehr gelungenen Tag für die Jungs. Ein Dank geht an dieser Stelle auch von unserer Seite aus nochmal in die Schweiz. Schön, dass ihr da wart, Jungs! Somit bleibt am Ende nur Positives zu diesem Tag in Erinnerung. Gerade in Sachen Mob-Größe konnte sich das heute sowohl auf Szene- als auch Gesamtebene doch wirklich sehen lassen. Zudem schawe es der Block heute mal wieder sich befreit und mit jeder Menge Spaß nach anfänglichen Startschwierigkeiten in einen Rausch zu singen, dem man gerade bei Heimspielen in letzter Zeit leider oft eher verzweifelt nacheifert und man konnte sich von einer seiner besseren Seiten zeigen. Geil Leute, in Zukunft gerne wieder öfter so! Habt Spaß bei der Sache!

Für meine Wenigkeit ging es nach den Feierlichkeiten im Block recht schleunig zurück Richtung Bahnhof, um meinen ICE zurück in den Osten zu erreichen! Auch hier ging es ohne nennenswerte Vorkommnisse und Verspätung voran, sodass man gegen kurz nach 9 Uhr abends wieder das Königreich Sachsen erreichte. In diesem Sinne, bis bald Freunde!



•Passione Paderborn•

SC PADERBORN 07 - SC PREUßEN MÜNSTER 2:0

22.Spieltag, 2. Bundesliga
Fr. 14.02.2025, 18:30 Uhr
Blechkasten, Paderborn
Zuschauer 14.534 [2.200 Gäste]

Mal wieder ein Flutlichtspiel im Blechkasten zwischen A33 und B1. Da für einen Großteil der arbeitenden Bevölkerung diese Anstoßzeit nicht wirklich optimal ist und viele den mehr oder weniger direkten Weg ins Stadion antreten, gibt es über die Stunden vor dem Spiel auch eigentlich nichts zu berichten. Bis zum Einlauf der Mannschaften hing, wie bereits bei unserem letzten Heimspiel, das Protesttransparent gegen die aktuellen Choreoauflagen vor Block O. Gefolgt von einer Spruchbandaktion in Bezug auf die bevorstehenden Bundestagswahlen. "Chatkontrollen Verhindern", "Zeugnisverweigerungsrecht für Sozialarbeitende", "Datei "Gewalttäter Sport" abschaffen" und "Hört die Stimme der Fans!" waren unter anderem die bundesweit platzierten Forderungen an die Politik. Der Gästeanhang forderte im späteren Verlauf des Spiels passend dazu die Kennzeichnungspflicht für Polizisten. Wenn ich gerade schon einmal beim Thema Spruchbänder bin, möchte ich noch kurz die beiden weiteren Aktionen beleuchten. Zum einen wurde Herr Reichstein vom Westfalenblatt begrüßt, da er erneut negativ durch populistische Behauptungen anstatt durch objektive Berichterstattung auffiel. Zum anderen gab es auch noch ein positiv motiviertes Spruchband, welches sich auf den erneuten Nachwuchs im Kreise der Supporters bezog. Sportlich passierte in der ersten Halbzeit nicht allzu viel. Beiden Mannschaften fehlte absolut der Zwang zum Tor.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit drehte unsere Elf dann deutlich auf. Jedoch fehlte wie so oft die letzte Konsequenz vor dem Tor. Besserung brachte erst Ilyas Ansa ab der 75.. Nur sechs Minuten nach seiner Einwechslung bereitete er nach einem starken Solo den Führungstreffer für Mehlem vor und traf drei Minuten später auch noch selbst. Einfach stark! Also erneut ein Sieg durch zwei späte Tore und der erste Sieg vor heimischer Kulisse nach vier Heimgniederlagen in Folge. Dementsprechend beflügelt zeigte sich die Südtribüne in der Schlussphase. Generell lässt sich aus Block O Sicht der Gesamtauftritt als einer der besseren bezeichnen. Der ausverkaufte Gästeblock legte ebenfalls einen guten Auftritt hin. Intro, Fahneneinsatz und Bewegung im Block machten einen soliden Eindruck. Über die Lautstärke lässt sich meiner Meinung nach nicht wirklich was sagen, wenn sich die Berichterstattung aus dem Wahrnehmungsbereich des gegenüberliegenden Supportblocks ergibt. Nach dem Spiel äußerten beide Seiten noch verbal ihre Antipathie für die Gegenseite. Im weiteren Verlauf des Abends kam es zu keinem weiteren Austausch.

HANNOVER 96 - SC PADERBORN 07 1:1

23. Spieltag, 2. Bundesliga

Sa. 22.02.2025, 20:30 Uhr

Niedersachsenstadion, Hannover

36.200 (2.050 Gäste)

Samstagabend, 20:30 Uhr, Topspiel! Bei Bekanntgabe der Ansetzung kam definitiv Freude auf. Dann noch zwei Mannschaften, die der Tabellensituation nach für ein spannendes Spiel garantieren müssten. Drei Punkte trennten uns vom Hannoverschen Sportverein und das sollte auch so bleiben und im besten Fall ausgebaut werden, um den besseren Platzierten weiterhin im Nacken zu sitzen! Als Anreiseweg wählten wir die Schienen und rollten mit einer (wer hätte es gedacht...) Verspätung gegen 17:00 los Richtung Niedersachsenstadion. Dank eines Entlasters verlief die Fahrt bequem und wir erreichten ohne weitere Ereignisse pünktlich Hannover. Bekanntlich wurde die Lodemannbrücke überquert und es ging geschlossen zum Gästeeingang. Wer bis zu dem Zeitpunkt kein Ticket hatte, konnte das Spiel von draußen verfolgen, denn eine Tageskasse gab es nicht... Zügig wurde alles aufgebaut und ein kleines Intro konnte vorbereitet werden.

Mit dem Motto „Schießt sie bis zur Talle“ ging es in das Abendspiel hinein. Vorneweg der Spruch, im Hintergrund Fahnen und dazu Blinker gaben ein solides Gesamtbild ab. Auch die ein oder andere Rakete verirrte sich in den Nachthimmel. Leider nicht alle mit einer optimalen Flugbahn. Auch die Nordkurve startete mit einem feurigen Intro, welches sehr ansehnlich war. Während des Spiels brannte es immer mal wieder auf beiden Seiten. Beide Aktionen sorgten für einen leicht verspäteten Start des Spiels. Kaum war die Partie angepfiffen, zappelte der Ball auch schon in unserem Netz. Ärgerlich, wie bereits bei unserem letzten Gastauftritt bei H96 der frühe Rückstand. Sowohl auf den Rängen als auch auf dem Feld lag eine schnelle Antwort im Fokus. Mit deutlich mehr Ballbesitz und guten Chancen unsererseits gingen die Mannschaften in die Halbzeitpause. Genauso wie in der ersten Hälfte machte die Mannschaft weiter ordentlich Druck. Am Ende köpfte Grimaldi uns in der 89. Minute zu einem verdienten Punktgewinn in Hannover! In der Nachspielzeit wurde dann nochmal alles nach vorne geworfen. Am Ende musste man sich jedoch mit einem Punkt zufriedengeben. Im Laufe des Spieles zeigten wir ein Spruchband, welches die aktuelle Gästebeschränkung für das Niedersachsen Derby aufgriff. Hierbei fordern wir ohne Kompromisse den zehn prozentigen Anteil am Zuscherkontingent für Gäste, ebenfalls Thema im Tellerrand! Des Weiteren zeigten die Supporters ein Spruchband für den erneuten Nachwuchs. Nach dem Abpfiff musste dann zügig abgebaut werden, um den letzten Zug pünktlich zu erreichen. Gegen 01:00 Uhr erreichten wir dann nach einer entspannten Rückreise Paderborn.

TELLERRAND

NOFV

Vereine und Fanszenen aus dem Nordostdeutschen Fußballverband (NOFV) haben sich hinter der Kampagne „Verbandsstrafen abschaffen“ zusammengetan. Ziel der Kampagne, in der viele Fanszenen von Liga 1 bis Regionalliga unterschrieben haben, ist die Abschaffung der Bestrafung von „nicht missbräuchlich verwendeter Pyrotechnik“. Als Begründung werden mehrere Punkte angeführt, unter anderem die mit den Strafen einhergehenden wirtschaftlichen Probleme der Vereine, vor allem in der 3. und 4. Liga. Weiterhin wird das Ansehen von Pyrotechnik als Sicherheitsrisiko kritisiert, was durch einen ausbleibenden Anstieg von Verletztanzahlen widerlegt wird. Zudem wird aufgezeigt, dass eine Geldstrafe den Einsatz von Pyrotechnik nicht reguliert oder dafür sorgt, dass weniger eingesetzt wird.

Braunschweig

Wie schon im Hinspiel soll das Niedersachsenerby am 09.03.25 erneut mit eingeschränkten Gästekontingent stattfinden. Die Braunschweiger erhalten 40% weniger Tickets als üblich. In einer Stellungnahme der Ultra-Szene rufen die Braunschweiger zum Boykott auf. Das Hinspiel hatten beide Fanszenen ebenfalls boykottiert. Am 27. Februar war eine Demonstration in Hannover gegen Gästefaneinschränkungen angesetzt, bei der die Braunschweiger zu einem Marsch vom Hauptbahnhof Hannover zum Innenministerium aufgerufen haben. Dort sitzt die Innenministerin von Niedersachsen, Daniela Behrens, die sich maßgeblich für die Reduzierung eingesetzt hat.

Köln

Beim Derby zwischen dem 1.FC Köln und Fortuna Düsseldorf kam es mal wieder zu einer polizeilichen Festsetzung von Gästefans. Die Düsseldorfer hatten sich mit Bussen auf den Weg zum Bahnhof Köln Weiden-West gemacht und wollten von dort aus zum Stadion laufen. Es wurde von vermummten Personen Pyrotechnik eingesetzt, was die Polizei als Grund nahm, die rund 500 Personen einzukesseln und zu kontrollieren. Daraufhin wurden die Personalien der Düsseldorfer über 4,5 Stunden hinweg aufgenommen und am Ende wurden Platzverweise und Aufenthaltsverbote ausgesprochen, wodurch ein Großteil der Düsseldorfer das bereits angepiffene Spiel verpasste. Die Fanhilfe Fortuna empfand den Einsatz als unverhältnismäßig und widerspricht der Darstellung der Polizei, dass die Fans sich besonders aggressiv verhalten hätten. Zudem berichtet die Fanhilfe, dass die Fans erst nach einigen Stunde vereinzelt mit Wasser versorgt werden konnten und Toilettengänge nur mit polizeilicher Aufsicht gestattet waren.

Fanhilfen Deutschland

Der Dachverband der Fanhilfen e.V. hat einen Forderungskatalog an die neue Bundesregierung gestellt. Darin werden konkrete Forderungen zur Wahrung von Fan-, Bürger- und Freiheitsrechten an die Politik gestellt. Dazu möchte ich hier nochmal eine Leseempfehlung aussprechen, ihr findet den vollständigen Bericht unter www.dachverband-fanhilfen.de.

